

## Kreis=



## Blatt.

Groß-Strehlitz, den 19. Januar 1898.

Ercheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Infektionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

**Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs findet**  
**Donnerstag, den 27. Januar d. J. Nachmittags 2 Uhr**  
**im Schönwald'schen Gasthause hieselbst ein Festessen statt.**  
 Alle diejenigen Herren, welche daran Theil zu nehmen gedenken, werden ergebenst ersucht, bis spätestens am 25. d. Mts. bei Herrn Schönwald die Theilnahme unter Angabe der Zahl der Gedecke anzukünden.

Der Preis des Gedeckes einschließlich der Musik beträgt 4 Mark.

Groß-Strehlitz, den 10. Januar 1898.

von Alten	Gundrum	Herden	Sprotte
Königlicher Landrath.	Bürgermeister.	Königlicher Amtsgerichtsrath.	Königlicher Ge-nassaldirector.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Auf Grund des § 2 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 bestimme ich hiermit, daß vom

**1. Februar 1898**

ab der Gutsbezirk Groß-Strehlitz—Stadtwald von dem Standesamtsbezirk Schloß Groß-Strehlitz, Kreis Groß-Strehlitz abgetrennt und mit dem Standesamtsbezirk Stadt Groß-Strehlitz vereinigt wird.

Breslau, den 14. Januar 1898.

Der Ober-Präsident.

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten wird im Laufe des Jahres 1898 zum Beilen des Vereins für Erziehung und Unterricht Geistesjchwacher in Lechnitz eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauskollekte bei den bemittelteren Haushaltungen des Regierungsbezirks Oppeln veranstaltet werden, und zwar werden die Einammlungen erfolgen im Monat April im Kreise Groß-Strehlitz.

Die von dem Verein mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung des Ober-Präsidential-Erlasses vom 14. September 1897 — O. P. I. 3339 — oder einer beglaubigten Abchrift desselben zu legitimiren.

Oppeln, den 7. Oktober 1897.

Der Regierungs-Präsident.

Gemäß dem Bundesrathsbeschlusse vom 7. Juli 1892 wird in der Zeit vom 1. bis 10. Februar d. Js. eine Ermittlung des Ernteertrages und der Hagelschäden für das Jahr 1897 stattfinden.

Indem ich dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, verweise ich gleichzeitig auf die demnachst in den Kreisblättern erscheinende Bekanntmachung, in welcher auf den Zweck und die Wichtigkeit der Erhebung und auf die in Aussicht genommene freiwillige Mitwirkung der Mitglieder landwirtschaftlicher Vereine, angelegener Landwirthe und ansässiger Ortsbewohner in den etwa zu bildenden Schätzungscommissionen noch besonders aufmerksam gemacht werden wird.

Oppeln, den 8. Januar 1898.

Der Regierungs-Präsident. gez. von Bitter.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Inzwischen sind den Ortsbehörden die für die Erndtestatistik erforderlichen Formulare zugegangen. Die gedruckten Anweisungen für die Ausfüllung der Formulare ergeben Alles, so daß sich eine weitere Instruktion meinerseits erübrigt. Bezüglich der Schätzungs-Commissionen bestimme ich, daß wie auch in den Vorjahren für jeden Amtsbezirk eine Commission gebildet wird, welche unter dem Vorsitz des Amtsvorstehers die Erhebungen in der bekannten Weise vorzunehmen hat. Wegen Zusammenfügung der Schätzungs-Commissionen verweise ich auf meine Kreisblattverfügung vom 8. Januar v. J. — Stück 2. — Die Herren Amts-Vorsteher ersuche ich in der Zeit vom 1.—10. Februar c. den Tag der Commissions-Sitzungen zu bestimmen, an welchen die Resultate der Ermittlungen definitiv festgesetzt werden sollen.

Mit dem Erhebungsformularen erhalten die Ortsbehörden ein Merkblatt, in welches die vorläufigen Angaben über den Umfang des im Jahre 1898 durch Hagelschlag etwa eintretenden Erndteschadens jedes Mal einzutragen und diese in das seiner Zeit dorthin gelangende Erhebungsformular für 1898 zu übernehmen sind.

Das Merkblatt verbleibt im Besiß der Ortsbehörden, welche für die sorgfältige Aufbewahrung behufs späterer Benutzung verantwortlich bleiben. Ich mache noch besonders darauf aufmerksam, daß die Ursachen von Erndteeinträchtigungen

in Spalte „Bemerkungen“ des Formulars B anzugeben sind, sowie daß die Ausfüllung des Anhangs betreffend die näheren Angaben über vorgenommene Jagdwetter zuverlässig und möglichst vollständig zu erfolgen hat. Event. ist in diesem Anhang ausdrücklich zu vermerken, daß kein Jagdwetter stattgefunden hat.

Nach Beendigung des Erhebungsgeschäftes sind die Reinschriften der Erhebungsformulare, soweit sie Landgemeinden betreffen, sowie im Vorjahre an die Vertrauensmänner abzugeben und zwar:

1. die mit Nr. I bezeichneten an den Wirtschaftsinpector Herrn Hirsch in Kalinow,
2. die mit Nr. II an den Wirtschaftsdirector Herrn Schwarz in Wyssola,
3. die mit Nr. III an den Rittergutsbesitzer Herrn Keil in Chorulla,
4. die mit Nr. IV an den Rittergutsbesitzer Herrn Frenzel in Kelsch und
5. die mit Nr. V an den Majoratsbesitzer Herrn Grafen von Strachwitz in Groß-Stein.

Die genannten Herren müssen sich **bestimmte bis zum 15. Februar cr.** im Besitze des Erhebungsmaterials befinden.

Bis zum gleichen Tage sind die beiden Exemplare der Erhebungsformulare B der **Gutsbezirke** und das **zweite** Exemplar der Erhebungsformulare der **Landgemeinden** an mich einzureichen und ist dabei von den Gemeinde-Vorständen anzuzeigen wann und welchem Vertrauensmänner die Reinschrift des Erhebungsformulars zugestellt worden ist.

Groß-Strachitz, den 17. Januar 1898.

Nachdem am 12. d. Mts. auch in der Gemeinde Koswatz bei einem aus Krempa zugelaufenen Hunde durch den Königlichen Kreisfiscarius die Tollwuth konstatiert worden ist, wird die in meiner Kreisblattverfügung vom 7. Januar cr. — Stück 2 — angesordnete Hundeherre weiter noch auf die Ortschaften Oberwitz, Gogolin, Karlshützig und Ottmuth ausgedehnt.

Die betreffenden Orts- und Gemeinde-Vorstände werden angewiesen, dies sofort auf ortsübliche Weise zur öffentlichen Kenntniss zu bringen und die strenge Durchführung zu kontrolliren.

Groß-Strachitz, den 14. Januar 1898.

In den nächsten Tagen werden den Magistraten und ländlichen Gemeindevorständen des Kreises die Formulare zu den Impflisten pro 1898, soweit dieselben nicht bereits abgeholt sind, zugehen. Bezug Ausstellung der Impflisten sind die Formulare **unverzüglich** den betreffenden Ständesbeamten zu übergeben, welchen nach der Bestimmung des § 11 des Impfrequisitoriums für den Regierungsbezirk Oppeln vom 14. Juni 1875 (Extrabeilage zum Amtsblatt Stück 27) obliegt, die Namen der im Jahre 1897 geborenen Kinder auf Grund des Geburtsregisters einzutragen und die ersten fünf Rubriken vorchriftsmäßig auszufüllen, über die folggeborenen oder bis zum 31. December 1897 verstorbenen Kinder in Spalte 27 entsprechende Angaben zu machen und demnach die Listen bis zum 1. Februar cr. den Ortsbehörden zurückzureichen haben. In diese Liste haben demnach die Gemeindevorstände alle in Spalte 26 der vorjährigen Liste vermerkten Einkimpflinge zu übertragen, die aus anderen Impfbezirken zugegangen und als noch nicht mit Erfolg geimpft überwiesen, in vorhergehenden Kalenderjahre geborenen Kinder nachzutragen, die **Duplicate der Listen anzufertigen und sorgfältig aufzubewahren** und hiernach die vervollständigten Listen nach stattgefundener Bescheinigung der Richtigkeit, bis spätestens den 15. Februar cr. hierher **unverzüglich** einzureichen.

Groß-Strachitz, den 14. Januar 1898.

Unter Bezugnahme auf § 8 Absatz 1 der Ausführungsbestimmungen zum Reichsgesetz vom 8. April 1874 (N. O. Bl. S. 31) und § 15 des Impfrequisitoriums für den Regierungsbezirk Oppeln vom 14. Juni 1875 (Extrabeilage zum Amtsblatt Stück 27) erlaube ich die Herren Aerzte, die Listen über die im verfloffenen Jahre im hiesigen Kreise privatim geimpften und wiedergeimpften Kinder mit umgehend einzureichen. Die Ortsbehörden veranlasse ich den in ihrem Bezirk wohnenden Aerzten diese Verfügung vorzulesen.

Groß-Strachitz, den 14. Januar 1898.

### Jagdcheine haben ferner erhalten die Herren :

a. Jahresjagdcheine: Krawiec Constantin Wirtschaftler in Lechnitz, Jaroschowitz Rentmeister in Groß-Stein bis 18. November 1898, von Derten Königlicher Ober-Regierungsrath aus Kemlin in Mellenburg bis 15. December 1898, Wilf Josef Häuslerjohn in Ober-Egelnitz, Franzjoch Karl Dachbieder in Kalinow bis 20. November 1898, Keil Richard Rittergutsbesitzer in Chorulla, Zimmermann Förster in Chorulla bis 30. November 1898, Gach Constantin Gastsbansbesitzer in Pyrona bis 10. December 1898, Hücher Johann Schneider in Lechnitz bis 26. November 1898, Wajecha Josef Bauer in Warmuntowitz bis 1. December 1898, Broß Karl Förster in Ottmuth bis 1. December 1898, Ganzaraki Stadtpfarrer in Groß-Strachitz bis 2. December 1898, Neumann Karl Gastsbansbesitzer in Petersgrätz bis 4. December 1898, Rasch Anton Gastsbansbesitzer in Klutzhau bis 7. December 1898, Knappf Richard Reichsamblesiger in Dombrowka, Wanick Lehrer in Blotnitz bis 9. December 1898, Kottler Curt Kaufmann in Gogolin, Solga Peter Bauer in Waldhäuser, Kolibay Simon Restaurateur in Groß-Strachitz bis 10. December 1898, Grüniger Gasanaltaltsbesitzer in Gogolin, Kralik Alois Forstausseher in Kuschmühle, Graf von Strachwitz Rittergutsbesitzer in Studendorf bis 13. December 1898, Riezza Fedor Wirtschaftsinpector in Blotnitz bis 20. December 1898, Müller Förster in Bierwald Adamowitz bis 20. December 1898, Sobawa Paul Gemeindevorsteher in Dombrowka, Bieler Victor Rittergutsbesitzer in Himmelwitz bis 21. December 1898, Graf von Strachwitz in Groß-Stein, Dietrich Decanomedirector in Groß-Borwerk, Graf von Strachwitz in Schimischow, Gaja Sebastian Bauer in Warmuntowitz, Zwan Rudolf Förster in Wyssola bis 22. December 1898, Gach Franz Freigutsbesitzer in Koswatz bis 30. December 1898, von Allen Königlicher Landrath in Groß-Strachitz bis 31. December 1898, Jochst Johann Maschinenmeister in Colonie Schimischow bis 5. Januar 1899, Walla Rudolf Hirschjäger in Schenckowitz, Spallek Julius Peger in Forsthaus Adamowitz bis 10. Januar 1899.

b. Tagesjagdcheine: Neimann Wirtschaftsinpector in Schedlitz vom 20. bis 22. November 1897, Schünemann Königlicher Amtsrichter in Lechnitz vom 27. bis 29. November 1897, Wolf Professor aus Breslau vom 18. bis 20. December

1897. Schwarz Wirtschaftsdirector in Byssola vom 28. bis 30. Dezember 1897. Ved Oswald Gymnasiast in Blottniß vom 27. bis 29. Dezember 1897. Fuhrmann Sekondelieutenant z. B. in Groß-Strehlig vom 28. bis 30. Dezember 1897. Steinig Moritz Brauereibesitzer in Groß-Strehlig vom 29. bis 31. Dezember 1897. Stöber Paul Lieutenant aus Reiningen vom 30. Dezember 1897 bis 1. Januar 1898.

c. Inentgeltliche Jagdscheine: Gebauer Gottlob Förster in Kruppamühle, Hielscher Heinrich Förster in Sandowiß, Weiß Friedrich Förster in Kelsch, Pietruschka August Waldwärter in Neu Zulkan, Bodinet Förster in Bierchlesch bis 15. November 1898. Roppenberg Hilfsförster in Neumiese bis 18. November 1898. Schemezzo Förster in Carmerau, Zellen Förster in Mißhline, Parpart Förster in Carraschowka, Morcinel Förster in Heine bis 23. November 1898. Lorenz Bernhard Hilfsjäger in Klein-Stanisch bis 26. November 1898. Müller Oberförster in Tschammer-Elguth bis 1. Dezember 1898. Himmel Max Förster in Kelsch bis 16. Dezember 1898. Sabarth Hugo Wildmeister in Scherowiß, Rende August Förster in Scharnosin, Lobichall Adols Förster in Himmelwitz, Fuchs Victor Förster in Colonie Poppitz, Trusch Vinzent Fasanenmeister in Fasanerie Groß-Strehlig, Burmann Eugen Revierjäger in Weinberg, Dürre Heinrich Revierjäger in Gonischiorowiß bis 10. Januar 1899.

Groß-Strehlig, den 11. Januar 1898.

Die Gemeinde- und Gutsvorstände, welche vom hiesigen Königlichen Katasteramte Gebäudesteuer-Veranlagungsauszüge durch die Post erhalten haben, veranlasse ich, dieselben den Gebäudeeigenthümern gegen Empfangsbescheinigung auf den Behändigungsscheine sofort auszuhändigen, die vollzogenen Behändigungsscheine aber dem Katasteramte unverzüglich zurückzureichen.

Groß-Strehlig, den 17. Januar 1898.

Unter Hinweis auf die Polizeiverordnungen des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 21. September 1890 und vom 12. Januar 1896 — Kreisblatt Stück 2 pro 1896 — veranlasse ich die Herrn Amtsvorleser, die Handhabung des Meldewesens und die richtige Führung der Meldeeregister wiederholt eingehender Revision zu unterwerfen und mir über das Resultat binnen 3 Monaten zu berichten.

Groß-Strehlig, den 18. Januar 1898.

Den Orts- und Gemeinde-Vorständen des Kreises bringe ich meine Kreisblattverfügung vom 26. Februar 1884 — Stück 10 bezw. 16. Januar 1896 Stück 3, wonach die Liste der in das schulpflichtige Alter tretenden Kinder den Herren Schulinspektoren bis zum 1. März einzureichen ist, in Erinnerung.

Groß-Strehlig, den 15. Januar 1898.

Die Magistrate, Orts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises, in deren Bezirken im Jahre 1897 größere kommunale Vermessungen auf eigene Kosten der Stadt bezw. der Gemeinde- oder Ortsbezirke ohne Mitwirkung der Staatsbehörden zur Ausführung gebracht oder in Angriff genommen worden sind, veranlasse ich mir eine Nachweisung hierüber nach dem im Kreisblatt pro 1884 Stück 9, S. 62 abgedruckten Schema bestimmt bis zum 1. Februar tr. einzureichen.

Negativberichte sind nicht erforderlich.

Groß-Strehlig, den 14. Januar 1898.

Den Ortspolizeibehörden bringe ich die Einreichung der Uebersichten über die Ergebnisse der im abgelaufenen Jahre vorgenommenen Maaß- und Gewichtrevisionen bis spätestens den 1. Februar tr. in Erinnerung. Die in früheren Jahren bei Revision der Uebersichten gegangenen Erinnerungen — cfr Kreisblatt pro 1897 Stück 1 und Stück 33 sind genauestens zu beachten.

Groß-Strehlig, den 17. Januar 1898.

Vestätigt der Bauer Josef Kurka in Gonischiorowiß zum Schöffen für die Gemeinde Gonischiorowiß.

K 150.

Groß-Strehlig, den 17. Januar 1898.

**Der Königliche Landrath.**

von Alten.

### Verpachtung der Chaußeezoll-Hebestelle Deschowiß.

Die auf der Kreischaufsee Saleische-Deichowiß gelegene Hebestelle bei Deichowiß mit 1/2weiliger Hebefugniß — soll vom 1. April 1898 ab bis 31. März 1899 im Licitationswege neu vergeben werden. Zu diesem Zwecke haben wir einen Termin auf **Dienstag den 1. Februar d. Js. Vormittags 11 Uhr** in unserem Sitzungszimmer hieselbst anberaunt.

Pachtlustige werden zu diesem Termin mit dem Bemerkten eingeladen, daß die in demselben zu erlegende Pachtkaution **300 Mark** beträgt.

Die Zuschlagserteilung behält sich der Kreisaußschuß vor.

Die Pachtbedingungen werden im Termin mitgetheilt eventuell können dieselben im Kreisaußschußbureau bezw. bei dem Kreiswegeben Inspector Kugler eingesehen werden.

Groß-Strehlig, den 17. Januar 1898.

Der Kreisaußschuß. von Alten.

Am 13. Dezember v. J. wurde in Gogolin ein unbekannter Mann in krankem, bewußtlosen Zustande aufgefunden und in das Krankenhaus aufgenommen. Derselbe vermag keine Auskunft über sich und seine Herkunft zu geben und kann überhaupt nur, anscheinend infolge eines leichten Gehirnslages, unverständliche Worte herausbringen.

Er ist von mittlerer Körpergröße, 40 — 50 Jahre alt, hat kurzgeschmittenes, dunkelblondes Haar, blaugraue Augen, starken, dunkelblonden Schnurrbart und gefärbten Vadenbart. Besondere Merkmale am Körper sind nicht vorhanden.

Es wird dringend erlucht, falls irgend etwas über die Person bekannt ist, schnelligste Auskunft über dieselbe an den unterzeichneten Amtsvorstand zu geben.

Gogolin, den 12. Januar 1898.

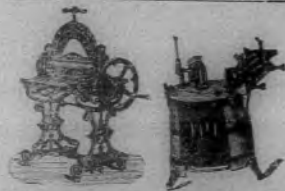
Der Amtsvorsteher.

### Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per 600 kg Stroh	per 1 kg Butter	per Schaf Fier
		Weizen R. pf.	Roggen R. pf.	Gerste R. pf.	Hafer R. pf.	Erbsen R. pf.	Speise- bohnen R. pf.	Binsen R. pf.	Kar- loffeln R. pf.	Heu R. pf.				
Groß-Strehlig am 12. Januar 1898	Höfster Riedgrüher	18 50 16 75	14 50 13 25	15 — 13 25	14 — 13 —	17 50 15 50	19 — 18 —	28 25 25 —	5 80 5 50	5 — 4 50	27 — 25 —	2 40 2 —	3 — 2 40	
Welt am 16. Januar 1898	Höfster Riedgrüher	18 50 16 75	14 50 13 50	15 — 13 50	14 — 13 50	— — — —	— — — —	— — — —	5 80 5 50	5 28 5 —	26 — — —	2 — 2 —	3 60 3 40	
Schönig am 11. Januar 1898	Höfster Riedgrüher	18 — 16 —	15 — 13 —	14 — 13 —	12 — 11 —	18 — 16 —	— — — —	— — — —	4 — 3 50	— — — —	— — — —	2 40 2 20	2 80 2 60	

### Anzeiger.

Zum Verkauf landwirtschaftlicher Maschinen direkt an Landwirthe werden von einer Fabrik allererster Ranges an allen Orten achtbare, geeignete Persönlichkeiten, gleichviel welchen Standes, bei hohem Verdienste gesucht. Gef. Offerten bald erbeten sub B. C. 472 an Rudolf Mosse, Breslau.



Offerte neben meinem großen Lager von Nähmaschinen auch die bewährteste

### Waschmaschine

(Patent Ziegler) mit welcher man in 5 Minuten 5 Hemden schneeweiß waschen kann und auch die Wäsche nicht ruiniert wird für 42 Mark frei ins Haus. Ebenso habe sehr empfehlenswerthe **Wringmaschinen** und **Wangel-Maschinen** stets auf Lager.

V. Kucharczyk

### Steckbriefs-Erledigung.

Der unterm 2. Januar 1892 hinter der Arbeiterin Franziska Sendera aus Sucholobna, geboren am 12. April 1822 zu Zmorog, von uns erlassene, im Kreisblatt (Stück 2) inserirte Steckbrief ist erledigt. — II D 2/92.

Groß-Strehlig, den 8. Januar 1898.

### Königliches Amtsgericht.

Sonnabend, den 22. Januar Vormittags 9 Uhr kommen in Jagd 13 bei Kreuzthal Eichen-Ruthhölzer für Stellmacher, sowie auch Fichten-Stangenhaufen meistbietend zu Verkauf.

**Harmónicas**

Musikinstrumente wie Violinen, Geigen, Zithern, Oboen, Trompeten etc., Holz- und Blechblasinstrumente, Saiten jed. Art, mech. Musikwerke liefern wir Garantio Italien und Billiger die Musikinstrumenten- u. Saitenfabrikanten Curt Schuster & Co., Markgrafenstr. 1, E.

Export-Preislister gratis und franco. — Nachschick gratis

### Eine Häuslerstelle

in Rosniontau ohne Ader wird zu kaufen gesucht. Offerten werden unter A. M. in der Expedition des Kreisblattes erbeten.

300 Ctr. Rüben, 200 Ctr. Kleben, Roggen-, Gersten- und Haferstroh, hat abzugeben  
**B. Pohl**

Groß-Strehlig.

Auch stehen ein paar Arbeitpferde zum Verkauf.

### Einen Lehrling

sucht p. 1. Januar

Jahrze

Kaiser Wilhelmstr. 9. Schneidermeister.

**J. Bannasch**